

# Das hört sich an wie der Anfang eines Hitchcock-Films!

1) **Sven Haarmann** ([uzsqm4@uni-bonn.de](mailto:uzsqm4@uni-bonn.de)) schrieb am 15.3.2000 um 16:57:16: Das "Call On Sherlock Holmes"-Forum liegt bereits in Bobs Aktenschrank, da kommt Sven schon wieder und würde gerne von Euch wissen, ob Ihr Parallelen bzw. Anspielungen im ???-Kanon (hört sich gut an, was?) in bezug auf das filmische Werk des "Merchant of Mystery" Alfred Hitchcock entdecken könnt. Aber lassen wir doch zuvorderst einen Vertreter der hehren Literaturkritik zu Wort kommen. Horst Künnemann schrieb in seinem Aufsatz im von Klaus Doderer herausgegebenen "Lexikon der Kinder- und Jugendliteratur. Personen-, Länder- und Sachartikel zu Geschichte und Gegenwart der Kinder- und Jugendliteratur. Ergänzungs- und Registerband" (Weinheim/Basel 1975): "Bezüge zwischen Hitchcocks filmischem Schaffen und seiner literarischen 'Mittäterschaft' sind unter anderem die detektivische Spannung, das Mitwirken von irrationalen, psychologisch fein gefädelten Momenten, seine gestische Mitwirkung, die Funktion des Verbrechens als 'agens' einer Handlung, Überraschungseffekte, das Stellen von Rätseln, die in einer besonderen Gruppe der Kinderkrimis den Mitbeteiligten zum Selberlösen einladen ('Alfred Hitchcocks Krimi-Box'), die enge Beziehung zwischen Opfer und Täter." (S. 283ff.) Aha. Und was heißt das jetzt konkret ...? Laßt Albert Hitfield mit seiner spontanen Assoziation nicht im Stich - haut rein! Sofern es wirklich Parallelen gibt, wollen sie entdeckt werden!

2) **Max Cady** ([MaxCady1973@aol.com](mailto:MaxCady1973@aol.com)) schrieb am 15.3.2000 um 18:54:19: Sven, habe ich das jetzt richtig verstanden? Du suchst Parallelen, bzw. Ähnlichkeiten zwischen den drei ???-Buchtexten und Hitchcock-Filmen?

3) **Sven Haarmann** ([uzsqm4@uni-bonn.de](mailto:uzsqm4@uni-bonn.de)) schrieb am 15.3.2000 um 21:15:32: Genau! Alles, was Dich und Euch an Hitchcock und sein filmisches Werk erinnert! Das können direkte Zitate, Winks mit dem Zaunpfahl (also auch aus neueren Büchern) sein, vielleicht meint Ihr aber auch Parallelen subtilerer Natur zu entdecken - eine Atmosphäre, die Euch an einen Film, eine bestimmte Szene denken läßt. Vielleicht kommt Euch auch nur ein Satz bekannt vor? Besten Gruß an den erwiesenen Sherlockianer Max!

4) **Max Cady** ([MaxCady1973@aol.com](mailto:MaxCady1973@aol.com)) schrieb am 16.3.2000 um 09:55:07: Ähem! Räusper! Jaaa - Gut, ein Wink nicht mit dem Zaunpfahl, sondern mit 'ner ganzen Scheune dürfte wohl in André Minningers "Stimmen aus dem Nichts" zu finden sein: Mrs. Holligan wohnt in einem Haus, daß aussieht wie die Norman-Bates-Psycho-Villa!

5) **Sven H.** ([uzsqm4@uni-bonn.de](mailto:uzsqm4@uni-bonn.de)) schrieb am 16.3.2000 um 17:34:01: Anrufe einer Totgeglaubten ... stand nicht auch schon der geheilte Norman Bates in "Psycho II" am Telefon und war baff, daß "Mutter" ihn anrief? Damals (1980) wollte Lila Loomis, geb. Crane Norman Bates in den Wahnsinn treiben und mordete an seiner Statt, bis Norman an seinem gesunden Menschenverstand zu zweifeln begann ...

6) **Max Cady** ([MaxCady1973@aol.com](mailto:MaxCady1973@aol.com)) schrieb am 16.3.2000 um 18:11:21: "Psycho II" ist aber von Richard Franklin (glaub ich jedenfalls) und nicht von A. Hitchcock!

7) **Max Cady** ([MaxCady1973@aol.com](mailto:MaxCady1973@aol.com)) schrieb am 16.3.2000 um 18:38:03: Ich kenne leider nur wenige Hitchcockfilme. Darum wirst Du, Sven, auf andere angewiesen sein. Aber mir fällt gerade etwas ein. Es ist nur eine Parallele und ich weiß nicht ob BJHW dessen bewußt war: In "Dreckiger Deal" kommt nämlich ein Hitchcock-Motiv vor. Die Lebensmittelhändlerin läßt sich auf einen riskanten Deal ein, und wird anschließend die Geister die sie rief nicht mehr los. Das klingt ein bißchen nach "Dial M for Murder", oder zu deutsch "Bei Anruf Mord".

8) **Sokrates** © ([talking.skull@gmx.net](mailto:talking.skull@gmx.net)) schrieb am 17.3.2000 um 11:43:53: Die Wellensittichattacken (Bob: "...aber aufgeführt haben sie sich wie Adler") im "Gespensterschloß" weißt tatsächlich Parallelen zu Hitchcock's Meisterwerk "Die Vögel" auf. ---- Sven: war A.H.'s 'Titel' nicht "Master of Suspence"?

9) **Sven H.** ([uzsqm4@uni-bonn.de](mailto:uzsqm4@uni-bonn.de)) schrieb am 18.3.2000 um 13:20:11: Uppsala! Sokrates, Du hast recht, das mit den Sittichen war mir komplett entfallen. Das liegt nun wirklich auf der Hand, denn zum einen spielen in Hitchcocks Film domestizierte Käfigvögel (Unzertrennlische, engl. "Lovebirds", was im Drehbuch ja dann auch köstlich ausgewalzt wird) durchaus neben Möwen, Krähen und Raben mit. Zum zweiten war "The Birds", als Robert Arthur sein erstes "Three Investigators"-Buch schrieb, Hitchcocks aktueller Film gewesen - kein Wunder also ... Was die "Birds" anbelangt, so fiele mir noch der Adler (es

war doch einer, oder?) in Mr. Allens Vorgarten ein. - Ich denke, man hat Hitchcock im Laufe seines Lebens mit Hunderten von Attributen versehen; die witzigen Begriffe "Merchant of Mystery" und "Teller of Tales of Terror" stammen aus dem Intro der englischen Hörspielfassung des "Stuttering Parrot" (und wohl auch des "Terror Castle").

10) **Max Cady** ([MaxCady1973@aol.com](mailto:MaxCady1973@aol.com)) schrieb am 18.3.2000 um 16:21:28: (7) Oder war's doch etwa "Der Fremde im Zug"???

11) **Sven H.** ([uzsqm4@uni-bonn.de](mailto:uzsqm4@uni-bonn.de)) schrieb am 22.3.2000 um 22:18:14: Machen wir doch mal mit einem typisch Hitchcockschen Witz weiter: Wo laufen die AutorInnen der ???-Stories selbst durchs Bild?

12) **Sokrates** © ([siehe@8.de](mailto:siehe@8.de)) schrieb am 23.3.2000 um 14:14:09: zu 11) Also A.Marx hat mal in der Fragebox geschrieben, daß JJ (Das leere Grab) und Aaron Moorer (Feuerteufel) Teilaspekte seiner Person / Persönlichkeit darstellen. ----- Es gibt ein Forum in Bob's Aktenschrank, welches die Frage, ob Bob Andrews = Robert Arthur sei, erörtert. ----- Und der Rest? Hm, Herr Minninger könnte der Musikproduzent (Im Bann des Voodoo) sein?!

13) **Sven Haarmann** ([uzsqm4@uni-bonn.de](mailto:uzsqm4@uni-bonn.de)) schrieb am 23.3.2000 um 23:02:33: In einem Interview mit Dennis Lynds (wahrscheinlich war es jenes, das in der hiesigen Links-Seite referenziert ist) las ich, daß er neben "William Arden" auch noch unter anderen Pseudonymen schrieb. Wenn ich mich jetzt nicht ganz arg irre, lautete einer dieser Decknamen "John Crowe" ...

14) **Sokrates** © ([talking.skull@gmx.net](mailto:talking.skull@gmx.net)) schrieb am 24.3.2000 um 13:02:45: Ohne konkrete Argumente benennen zu können, halte ich es zumindest für eine witzige Idee, sich M. V. Carey als Allie Jamison (singende Schlange, Silbermine) vorzustellen. Zu den drei anderen "Kandidatinnen" paßte deren abgedrehte Tante allerdings besser, nämlich Mrs. Darnley (Zauberspiegel), Madelaine Bainbridge (magische Kreis) und Maureen Melody (Perlenvögel). Läßt man das Geschlecht außer Acht, käme auch Mr. Peck (unsichtbarer Gegner) in Frage \*hihihi\*. So gesehen könnte Herr Marx auch Elenor Madigan (Poltergeist, Geisterschiff) sein \*gacker\*.

15) **Max Cady** ([MaxCady1973@aol.com](mailto:MaxCady1973@aol.com)) schrieb am 24.3.2000 um 13:14:58: ...Soki, dann ist Minninger bestimmt der "Vampir", der alte Blutsauger und BJHW Kelly \*wieher\*

16) **Max Cady** ([MaxCady1973@aol.com](mailto:MaxCady1973@aol.com)) schrieb am 24.3.2000 um 13:19:32: ...oder vielleicht doch eher die Tante-Emma-Krämerin aus "Dreckiger Deal". Auf die Nerven gehen jedenfalls beide (bzw. alle drei).

17) **Sokrates** © schrieb am 24.3.2000 um 13:22:43: an Ersteres habe ich auch schon gedacht. BJHW könnte auch Marina (Schatz im Bergsee), Alexandra (Geheimnis der Särge), Erma Benster (verschwundene Seglerin) oder gar Sally bzw. deren Schwester (Schüsse aus dem Dunkel) sein.

18) **Max Cady** ([MaxCady1973@aol.com](mailto:MaxCady1973@aol.com)) schrieb am 24.3.2000 um 13:27:35: Mal was anderes zwischendurch, Soki. Wie ist das mit "Moaning Cave"? Schon erhalten/gelesen?

19) **Sokrates** © schrieb am 24.3.2000 um 23:00:03: Max: Bekommen ja, gelesen noch nicht ... keine Zeit.

20) **Max Cady** ([MaxCady1973@aol.com](mailto:MaxCady1973@aol.com)) schrieb am 25.3.2000 um 13:16:42: Verdammt! Ich glaub, ich muß mal bei meinem Händler ein kleines Feuer legen - unter dessen Hintern, versteht sich.

21) **Sokrates** © schrieb am 28.3.2000 um 01:01:44: Max: Hatte mit amazon.de null Probleme. ----- Doch zum, hm, Nebenthema zurück: Ich glaub' der Minninger hat das mit den Auftritten am konsequentesten durchgezogen. Jack (o. Metzlar / Dr.Franklin) in "Stimmen aus dem Nichts", der Musikheini in "Im Bann des Voodoo", der Reporter o. der ominöse Doktor in "Karten des Bösen" und, hier muß ich meine Aussage in Beitrag #17 revidieren, der Fargotist Fred Beker in "Vampir im Internet" (Minningers registrierter (!) Nick im Chat).

22) **Max Cady** ([MaxCady1973@aol.com](mailto:MaxCady1973@aol.com)) schrieb am 30.3.2000 um 14:00:55: Ich könnte mir auch gut vorstellen, daß sich Frau Fischer (obwohl ich über sie eigentlich nix weiß) sich mit Mrs. Harding identifiziert.

23) **Sokrates** © schrieb am 30.3.2000 um 14:28:17: Hervorragender Gedanke, Max!

24) **Max Cady** ([MaxCady1973@aol.com](mailto:MaxCady1973@aol.com)) schrieb am 31.3.2000 um 20:06:15: Ich denke die ganze Zeit

schon darüber nach, ob Arthur nicht absichtlich Hitchcock ins Spiel brachte - und dies nicht zu alter Freundschaft Willen und vielleicht auch nur zum Teil wegen gegenseitiger Wertschätzung. Nein, könnte es nicht sein, daß Hitchcock in den Büchern nicht eher Arthurs Alter Ego ist?

25) **Sokrates** © schrieb am 1.4.2000 um 13:51:14: Nein, das sehe ich anders.[Bobs Aktenschrank "Bob Andrews = Robert Arthur?"]. Also: Arthur=Bob u. Hitchcock=Just, bedenke die 'göttliche' Parodie-Szene beim 1. Hitchcockbesuch im Gespensterschloß [nur Buch].

26) **Max Cady** ([MaxCady1973@aol.com](mailto:MaxCady1973@aol.com)) schrieb am 1.4.2000 um 14:01:05: Soki, ursprünglich magst du recht haben, aber Hitchcock (die Figur) hat sich im Laufe ja gewandelt. Er wurde wie eine Art Vaterfigur und Arthur war der "Vater" der drei ????. Evtl. haben Arden und Carey ihn an die Person Arthurs angepaßt, was meinst du?

27) **Max Cady** schrieb am 4.4.2000 um 12:30:33: Noch eine Idee die mich zum schmunzeln bringt: War BJHW vielleicht auch eine der beiden Tanten im Fahrstuhl? Vielleicht gar die, die Edith Hancke spricht?

28) **Sokrates** © ([s@8.de](mailto:s@8.de)) schrieb am 7.4.2000 um 15:44:27: Max, hast Du 'mein' Forum gelesen? Aber trotzdem interessanter Ansatz. Du meinst, Arthur wurde von Bob auf Hitchcock transferiert, um Erstgenannten den 'eigene Charakter', also den des jeweiligen Autos, 'aufdrücken zu können? Ja ... doch, warum nicht. Aber mal einen Schritt zurück: Aber WER ist/war dann Peter? Und könnte nicht Lisa aus "Fluch des Rubin" nicht Arthur's Tochter Elisabeth sein!? Ach ja: Kelly gab"s schon vor BJHW.

29) **Sokrates** © schrieb am 7.4.2000 um 15:51:25: Max, noch was: Habe "Moaning Cave" durch. Gutes Buch. Verlier das Schwarze Monster nicht aus den Augen.

30) **Max Cady** schrieb am 7.4.2000 um 15:52:40: In meinem Eintrag Nr. 27 habe ich vergessen auf welche Folge ich mich beziehe. Es war Diamantenschmuggel.

31) **Max Cady** ([MaxCady1973@aol.com](mailto:MaxCady1973@aol.com)) schrieb am 7.4.2000 um 16:10:53: Soki, zu Eintrag 29: Ich habe das Buch nicht bekommen, und werde es auch nicht mehr kriegen, da die Bestellung vom Händler storniert wurde. Er kann es nicht auftreiben, preist es aber nach wie vor in seinem Katalog als erhältlich an -- Zu 28: Ich will ehrlich sein, ich habe deinen Eintrag nicht ganz verstanden, sorry. Was ich aber meinte, war folgendes: In einem anderen Forum (deines?) wurde darüber diskutiert, daß sich Hitchcock im Verlaufe seiner Zusammenarbeit mit den drei Jungs verändert habe. Da, wie ich meine, diese Veränderung erst da eintritt, als Arthur keine ???-Bücher mehr geschrieben hatte, sich die Autoren (Arden, Carey) dazu entschlossen haben könnten, unterbewußt oder beabsichtigt, der Vaterfigur der Bücher (Hitchcock) charakterliche Elemente zu verleihen, die der Vaterfigur der Serie (Arthur) ähnlich sein könnten. Wohlgermerkt: könnten! Das würde jedenfalls, meines Erachtens, den Wandel Hitchcocks in den späteren Geschichten erklären.

32) **Sokrates** © ([Siehe@8.de](mailto:Siehe@8.de)) schrieb am 7.4.2000 um 16:51:27: Max: 1) Das Forum, das ich meine, liegt in Bobs Aktenschrank und heißt "Bob Andrews = Robert Arthur???". Bitte lesen! 2) bei amazon.de hatt' ich mit Bestellung / Lieferung 0 Probleme ...

33) **Max Cady** ([MaxCady1973@aol.com](mailto:MaxCady1973@aol.com)) schrieb am 7.4.2000 um 17:07:23: Hab's gelesen, Soki, und bin so schlau als wie zuvor. Wenn Arthur seine Kindheitstraumata in die Figur von Bob legt, kann ich das akzeptieren. Aber hier geht es doch nicht um Bob, sondern um Hitch. Und wenn William Arden und/oder M.V. Carey Hitchcock nach Arthur's Vorbild "umformen", nach dem Arthur bereits das Zeitliche gesegnet hat - steht das doch nicht in einem Widerspruch.

34) **Bert Clock** © ([BertClock@aol.com](mailto:BertClock@aol.com)) schrieb am 7.4.2000 um 21:47:24: Da kann ich Max nur zustimmen. Ich glaub, Soki, du bist zu sehr auf R. Arthur=B. Andrews festgelegt! Außerdem hatte ICH mit Amazon durchaus bereits Probleme!

35) **Max Cady** ([MaxCady1973@aol.com](mailto:MaxCady1973@aol.com)) schrieb am 8.4.2000 um 12:26:45: Danke, Bert.

36) **Sokrates** © schrieb am 10.4.2000 um 20:01:01: Max: Ich denke, ich bin nicht so stur! Also Arthur's Charakter sitzt - zumindest in seinen Folgen bei Bob. Wenn Arden / Carey nach dessen Tod vorhatten, ihn auf Hitchcock umzuleiten, mußten sie ihn a) von der Figur Bob lösen, b) Hitchi 'erneuern' und c) sich für Bob etwas neues einfallen lassen. Du selbst mutmaßt (in einem anderen Forum), daß Bob's heutiges Chaos - das Wort trifft es nicht, aber im Moment fällt mir nix treffenderes ein - darauf zurückzuführen sei, daß einige der Autoren (auch schon zu Klassiker-Zeiten) Bob jeweils für sich entdeckt hätten. All dem

widerspeche ich nicht! Habe ich Dich da richtig verstanden? Falls ja: Nicht anderes habe ich in #28 sagen wollen - ggf. zu just-gemäß, sorry. Aber ist es nicht müßig über etwas zu erhitzen, das auf reiner Spekulation basiert?

37) **MaxCady** ([MaxCady1973@aol.com](mailto:MaxCady1973@aol.com)) schrieb am 10.4.2000 um 20:08:22: Okay, Soki. Sagen wir remis/unentschieden .

38) **Sokrates** © schrieb am 11.4.2000 um 16:37:22: AccepT-ed, Max.

39) **Max Cady** ([MaxCady1973@aol.com](mailto:MaxCady1973@aol.com)) schrieb am 11.4.2000 um 16:43:51: Was ist eigentlich mit Herrn Haarmann? Er eröffnet immer mal wieder ein Forum und wirft hier und da mal ein paar Brocken in die Runde. Sven, du kannst ruhige etwas aktiver in DEINE Foren eingreifen, sonst passiert dasselbe wie mit deinem Sherlock-Forum. Es fliegt unten raus und verschwindet auf dem Abstellgleis - ich meine natürlich im Aktenschrank...

40) **Sven H.** ([uzsqm4@uni-bonn.de](mailto:uzsqm4@uni-bonn.de)) schrieb am 11.4.2000 um 22:19:29: Hallo, Max! Man wird ja noch mal in Urlaub fahren dürfen, oder? :o) Ernsthaft: So weit ich mich erinnere, ist dies gerade mal das zweite Forum, das anfänglich auf meinem Mist gewachsen ist. Im "Sherlock Holmes"-Forum habe ich mich nicht nur "hin und wieder", sondern eher dauernd gemeldet. Nach einiger Zeit fürchtete ich, das wirke oberlehrerhaft ("Da eröffnet jemand ein Forum, um sein [Halb-]Wissen abzusondern"), weshalb ich mich nicht mehr so häufig meldete. [Nach einer längeren Pause wollte ich auf den "schwarze Katze"-Kommentar mit der "Blue Carbuncle"-Story antworten, aber da war das Forum weg ...] Anders ist es hier: Allzuviel Ähnlichkeiten zwischen Hitchcock und den drei ??? sind mir nämlich noch gar nicht einmal aufgefallen, weswegen ich alle anderen diesbezüglich fragen wollte. Hätte nicht gedacht, daß auf Kommentar 11 hin hier die Post abgeht! Eigentlich wollte ich ja nur auf den typischen Hitchcock-Witz hinaus: Der Autor/Regisseur, der als seine eigene Signatur durch das Bild läuft. Bereits diese Signaturen (anfänglich eine Methode, um das Bild zu füllen, nach vielen Filmen ein Hitchcock lästig gewordener Running Gag) sind in Biographien und Analysen hochgreifenden Interpretationen zum Opfer gefallen: Hitchcock verpaßt den Bus ("North By Northwest"), Hitchcock hat ein Kind auf dem Schoß, das ihm die Hosen naßmacht ("Torn Curtain"), Hitchcock läßt sich im Rollstuhl fahren ("Topaz"), Hitchcock erscheint als Silhouette hinter der Eingangstür eines Büros zur Registrierung von Geburts- und Todesfällen ("Family Plot", sein letzter Film) ... Wenn bereits dies teils auf haarsträubende Weise analysiert und hinterfragt wird, muß man sich nicht wundern, daß Filmwissenschaftler und Biographen ganz eifrig sind, im jeweiligen männlichen Protagonisten eines Films Hitches alter ego zu entdecken: James Stewart als Hitchcock, der er ist. Cary Grant als Hitchcock, wie er sein möchte. Und so weiter. Wenn man mal ehrlich ist, so wurde in den letzten knapp zwanzig Kommentaren hier von der Fragestellung her letztlich nichts anderes getan - wenn auch mit weniger haarsträubenden Ergebnissen ... Ob dies nun im Einzelfall legitim ist oder nicht, sei dahingestellt, doch mit dem "Hitchcock"-Kurzauftritt hat dies nicht mehr viel zu tun, denn der war ja immer offen ersichtlich: die Zuschauer wollten Hitch entdecken, und Hitchcock machte es ihnen leicht, das war ja gerade der Witz - ebenso einigermaßen leicht machten es dem Leser bislang André Marx als J.J. bzw. als Aaron Moorer oder William Arden als John Crowe. Allerdings gibt es einen Unterschied: J.J., Aaron Moorer und John Crowe machen den Mund auf und sind an der Handlung Teilnehmende; Hitch war immer stummer Statist - dennoch sind die Parallelen zu Hitchcock in diesen Fällen nicht von der Hand zu weisen. Sobald aber die Frage, inwieweit Charakterzüge der Autoren in den einzelnen Personen stecken, in Detailarbeit ausartet, haben wir die Ebene des simplen Hitchcockschen Durchs-Bild-Laufens längst verlassen ... Darüber hinaus bewegen gerade wir uns auf seeehr unsicherem Terrain. Kaum ist eine Minningersche Figur Musikproduzent, kaum ist eine Nevissche Figur Journalist, ist unser Zeigefinger da. Okay, aber über das seelische Innenleben und über das Außenleben der amerikanischen Autoren wissen wir so gut wie gar nichts. Ganz abgesehen von all dem stellt sich irgendwo die Frage, ob man mit solchen biographischen Untersuchungen innerhalb der ???-Texte den literarischen Gehalt der "Three Investigators" nicht doch ein wenig zu hoch ansetzt ...

41) **Sokrates** © schrieb am 12.4.2000 um 11:26:25: Amen!

42) **Sokrates** © ([talking.skull@gmx.net](mailto:talking.skull@gmx.net)) schrieb am 12.4.2000 um 13:36:34: #41 bitte nicht zu ernst nehmen! ----- Hm Sven, demnach wäre Ben Nevis in "Feuerturm" eher der Autor der Fortsetzungsromane (Name & Alias sind mir gerade entfallen) als "Jonnie" Walker, wie in einem anderen Forum gemutmaßt wird!? Kleine, stumme Rollen merkt man sich aber dummerweise nicht so gut.

43) **MrBarron** ([schmidt.ronny@t-online.de](mailto:schmidt.ronny@t-online.de)) schrieb am 18.4.2000 um 00:15:21: Ja sieh einer mal kuck :-)  
Und ich Idiot mache einen sehr ähnlichen Forumspunkt ohne hier meinen Senf dazugeben. Gut, wird hiermit nachgeholt. Also, eine ganz wichtige Parallele der neuen ???-Fälle zu Hitch's Filmen findet sich

im "Feuerteufel". Hier gibt's eine Dusche voller Blut; auch wenn sich später rausstellt, daß es "nur" Schweineblut ist. Schon mal "Psycho" gesehen? Dort gibt es die wohl berühmteste Dusch-Szene überhaupt; Freddy Kruegers und Michael Myers' "Vater", Norman Bates, hinterläßt eine ähnliche Sauerei in der Dusche seines Motels, nachdem er; na ja, ihr wißt schon :- ) \*metzel\*

44) **Sven H.** ([uzsqm4@uni-bonn.de](mailto:uzsqm4@uni-bonn.de)) schrieb am 18.4.2000 um 20:51:56: Oha, das ist ja wohl wirklich ein Wink mit dem Badezimmerschrank. Vielleicht sollte ich "Feuerteufel" dann doch noch mal lesen ... gucken die drei ??? da nicht auch Hitchcock-Filme?

45) **Baby Fatso** schrieb am 19.4.2000 um 00:23:07: Am Anfang von "The Birds" will Tippi Hedren doch tatsächlich einen Myhna in der Vogelhandlung käuflich erwerben.

46) **Baby Fatso** schrieb am 19.4.2000 um 00:26:17: Ach ich liebe Vergleiche - sowohl die Mutter von Justus, als auch die von Norman Bates (in Psycho) sind tot und trotzdem sprechen sie mit ihren Söhnen am Telefon :)

47) **Bert Clock** © ([BertundSokrates@aol.com](mailto:BertundSokrates@aol.com)) schrieb am 19.4.2000 um 19:21:22: Wobei die Mutter von Norman Bates ja doch eher "virtueller" Natur war, oder?

48) **Sokrates** © schrieb am 19.4.2000 um 19:33:22: Baby#46: Kleine Unaufmerksamkeit?! Justs 'Mutter' ist ein Verprecher auf dem Hsp. Superpapagei. In Wahrheit ruft Tante Mathilda an. --- Seine 'Eltern' im "leeren Grab" sind Betrüger.

49) **Baby Fatso** schrieb am 19.4.2000 um 20:43:53: Sokrates, Du bist und bleibst ein klugscheißendes Etwas ... natürlich hab ichs nicht gemerkt, ich bin ja auch nicht so schwul wie Peter - die Mutter ist natürlich ein Fehler im Hörspiel - genau wie der Fakt, daß sie oder Tante Mathilda in der Zentrale anrufen können, denn die sollte ihr ja schließlich unbekannt sein (Blick mal auf die Fehlerseite dieser Page)

50) **Sven H.** ([uzsqm4@uni-bonn.de](mailto:uzsqm4@uni-bonn.de)) schrieb am 19.4.2000 um 22:41:07: Was das Auftauchen Robert Arthurs und seiner Tochter in den "Three Investigators"-Geschichten betrifft, so bietet die Seite <http://www.threeinvestigators.com/AR.html> teils bekannte, teils neue Erkenntnisse ...!

51) **Kapaun** ([M.Eickhorst@gmx.de](mailto:M.Eickhorst@gmx.de)) schrieb am 19.4.2000 um 23:21:46: Ich habe mal ein wenig nachgedacht und ich glaube mir sind noch ein paar Parallelen zwischen Hitchcock Filmen und Folgen der ??? aufgefallen. Also dann: In der Neuauflage von "Der Mann, der zuviel wußte" ist James Stewart in einer Kirche eingesperrt und befreit sich - wie unsere drei Freunde in der "Silbernen Spinne" - indem er durch Läuten der Kirchturmglocke Passanten auf sich aufmerksam macht. Der Name der Kirche ist übrigens "Ambros Chapel" oder so ähnlich, was im Film zunächst nicht für den Namen einer Kapelle sondern für den Namen eines Mannes gehalten wird, was mich doch verteuflert an "Sprechender Totenkopf" und den guten Dani Street erinnert. Den Fliegenmenschen aus der "Schwarzen Katze" könnte man eventuell mit John Robie, genannt "die Katze", aus dem Film "Über den Dächern von Nizza" assoziieren, dessen Spezialität waren nämlich Einbrüche, vor denen er extrem steile Hauswände hochgeklettert ist. Was die berühmten Kurzauftritte von Hitchcock angeht, so sollte man hier Parallelen wohl eher in den Hörspielen suchen, Alfred Hitchcock war ja schließlich kein Drehbuchautor, sondern "nur" der Regisseur. Folglich würde ich hier ähnliche Kurzauftritte bei den ??? entdecken, wenn etwa Heikedine Körting dem guten alten Blacky ihre Stimme leiht. Ein weiteres Hitchcock-Element, das ich auch in diversen ??? Folgen wiederentdecken konnte, ist wohl auch der sogenannte MacGuffin, womit ein Gegenstand oder Geheimnis gemeint ist, das für die Akteure im Film ungeheuer wichtig ist, für den Zuschauer jedoch eher ohne große Bedeutung und vor allem in seiner Art völlig austauschbar ist (z.B. ein Mikrofilm in "Der unsichtbare Dritte"). Dieses Element ist gleich zweimal im "Unsichtbaren Gegner" zu finden, zumindest im Hörspiel. Sowohl die Erfindung von Ben Peck, die überhaupt nicht näher vorgestellt wird, als auch die Spionage-Fotos von Ed Snabel sind für den Zuhörer eigentlich völlig ohne Belang, da diesen in erster Linie die Verfolgungsgeschichte interessiert, wohingegen man gar nicht unbedingt erfahren möchte, was denn der alte Peck so Innovatives erfunden hat. Mehr Vergleiche fallen mir fürs erste gerade nicht ein, ich werde aber wohl noch ein wenig weiter überlegen, da ich dieses Thema durchaus spannend finde und es ja durchaus naheliegend ist, dass die ??? Autoren auf Szenen und Konstellationen aus den Hitchcock Filmen zurückgegriffen haben, da ja Spannung das wesentlichste Element beider Gattungen ist, nicht wahr?

52) **Sokrates** © ([BertundSokrates@aol.com](mailto:BertundSokrates@aol.com)) schrieb am 20.4.2000 um 17:43:26: Baby#49: Ja, vielleicht bin ich ein Klugscheißer aber vielleicht ist es auch nur bequemer, beleidigte Leberwurst zu spielen, als zuzugeben, daß man 'uninformiert' war ... Die Hsp.-Fehlerseite habe ich sehr wahrscheinlich um einiges eher entdeckt, außerdem kenne ich das Buch (dt/am). --- Sven#50: Thanx!

53) **Sven H.** ([uzsqm4@uni-bonn.de](mailto:uzsqm4@uni-bonn.de)) schrieb am 20.4.2000 um 20:40:19: Hallo, Kapaun! Gut, daß Du das ansprichst: Die ???-Regisseurin hat sich ja nun wirklich diverse Male mit Gastauftritten eingebracht (allerdings aufgrund ganz anderer, eher praktischer Absichten - außerdem ist ein Vergleich zwischen Frau Körting und Herrn Hitchcock eh' unangebracht). Sieht man einmal von normalen Rollen wie Mrs. Shaw, Tina und Nelly ab, so gäbe es da noch den unheimlichen Drachen (allerdings handelte es sich ja hierbei eher um Nessie-Recycling). Man sollte auch die ewig wiederkehrenden und deshalb total nervenden Atmosphärensätze wie "Herrreinspaziert ..." (Jahrmarkt) oder "Professor Brown ...!" (Krankenhaus) nicht unerwähnt lassen. Und diese Sekretärin am Ende einer Szene in der "Spur des Raben": Wenn das irgendwie lustig sein sollte, habe ich die Pointe nicht verstanden.

54) **Sven H.** ([grusel@hoerspess.de](mailto:grusel@hoerspess.de)) schrieb am 29.4.2000 um 10:07:25: Ach ja: Der Hitchcock-Gastauftritt in "Feuerturm" gehört wohl auch in dieses Forum. Sieht man diesen Gag positiv, so könnte man ihn als Hommage an "Dial M For Murder" deuten: Hitchcock hatte sich in dem Kammerspielartigen Film bekanntlich in ein Erinnerungsfoto eines Klassentreffens geschmuggelt. Sieht man diesen Gag negativ, so müßte man Ben Nevis fragen, ob er nicht gut genug aufgepaßt hat, denn warum hängt das Hitchcock-Portrait inmitten all dieser schottischen Erinnerungsstücke? Hitchcock war Engländer ...

[rocky-beach.com](http://rocky-beach.com) by Jörg und Detlev